

Putin fordert UN-Verwaltung für die Ukraine: Ein Spiel um die Macht!

Wladimir Putin schlägt vor, die Ukraine unter UN-Verwaltung zu stellen, um Wahlen und eine Friedensregierung zu ermöglichen.

Vienna, Österreich - In einem bemerkenswerten Schritt schlägt der russische Präsident Wladimir Putin vor, die Ukraine unter die Verwaltung der Vereinten Nationen zu stellen, um Wahlen durchzuführen. Dies äußerte er während eines Gesprächs mit Matrosen eines Atom-U-Boots. Putin erklärt, dass das Ziel dieser Wahlen die Schaffung einer handlungsfähigen Regierung sei, die für einen Friedensschluss verantwortlich ist. Er betont, dass die Verhandlungen für einen Friedensvertrag mit dieser neuen Regierung beginnen sollen. Dabei bezeichnet Putin die Ukraine als gescheiterten Staat, der von nationalsozialistischen Gruppierungen beherrscht werde, und argumentiert, dass der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj nach Ablauf seiner Amtszeit im vergangenen Jahr kein Mandat mehr besitze. In diesem Zusammenhang weisen ukrainische Juristen darauf hin, dass die Verlängerung der Vollmachten durch das Kriegsrecht gedeckt sei. Trotz der russischen Besetzung großer Gebiete wird Selenskyj international weiterhin als Präsident anerkannt.

Putin hebt hervor, dass Russland eine friedliche Lösung bevorzuge, allerdings nicht auf Kosten seiner nationalen Interessen. Zudem sei er offenbar bereit, mit den USA und europäischen Staaten zu verhandeln, warnt jedoch, dass Russland sich nicht betrügen lassen werde. Während der russische Präsident die Kontrolle über 99 Prozent des Gebiets

Luhansk und mehr als 70 Prozent der annektierten Gebiete Donezk, Cherson und Saporischschja beansprucht, erklärt er, die ukrainischen Truppen stünden kurz vor einer totalen Niederlage.

Selenskyjs Appell an die westlichen Verbündeten

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.sueddeutsche.de• www.n-tv.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at